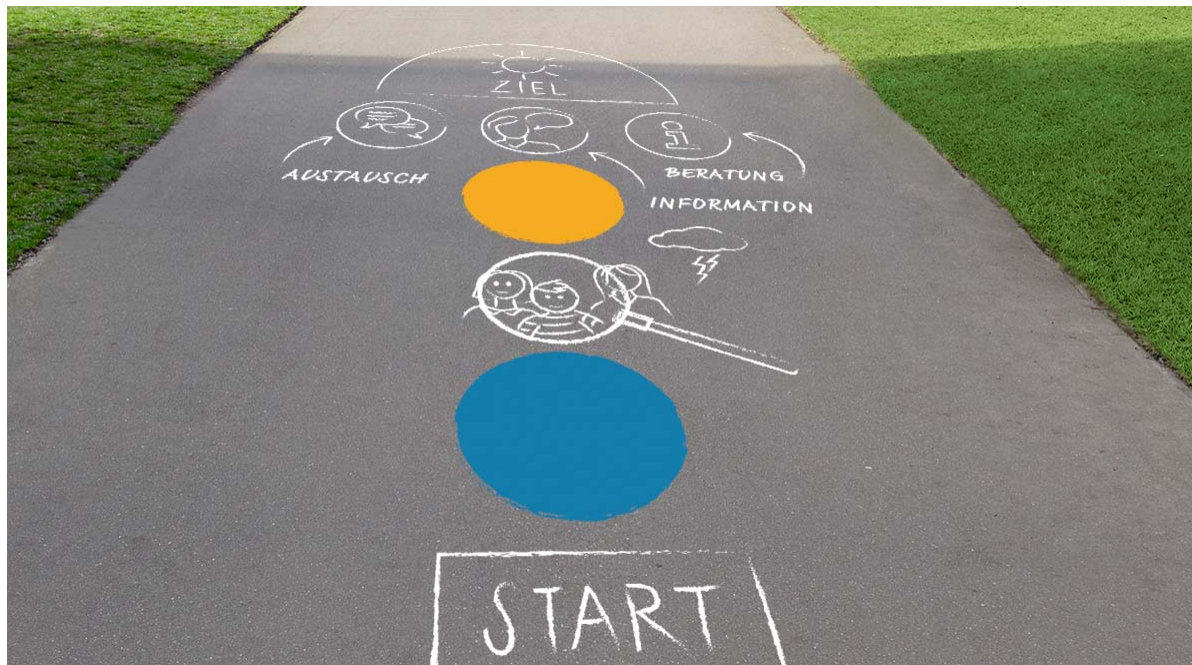


[View this email in your browser](#)

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



: Wetterbericht N° 1

27. März 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

das ist die erste Ausgabe unseres Newsletters Wetterbericht.

Wir sind A: aufklaren | Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern - ein Projekt vom PARITÄTISCHEN Hamburg. Eigentlich befinden wir uns mit A: aufklaren noch im Aufbau. Aufgrund der akuten Lage durch Covid-19, sehen wir jedoch Handlungsbedarf für Fachkräfte sowie Familien und Kinder mit einem psychisch- oder suchtblasteten Elternteil. Deshalb wollen wir nicht länger warten! Wir möchten jetzt unser Fachwissen und unser Netzwerk nutzen, um aktuelle Angebote für Fachkräfte und Familien zu bündeln.

Unser neues Angebot soll:

- Sie unterstützen, Ihre Arbeit mit den Familien so gut wie möglich weiterzuführen.
- Aktivitäten, Angebote und Ansprechpartner*innen für Kinder und Familien in der Corona-Krise aufzeigen.
- über aktuelle Fachnews, Infos, Hilfen und Impulse informieren.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Newsletter [hier](#) abonnieren.

In Kürze finden Sie auch auf unserer Homepage www.aufklaren-hamburg.de weitere Infos über uns und unser Angebot.

Unser Ziel ist, dass Kinder psychisch erkrankter Eltern in unserer Gesellschaft gesehen und mit ihren Bedürfnissen wahrgenommen werden. Damit das gelingt, sensibilisieren, vernetzen und unterstützen wir in Hamburg Fachkräfte wie Erzieher*innen, Lehrer*innen, Ärzt*innen oder Hebammen. Wir

sprechen explizit alle Menschen an, die in den Bereichen Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Medizin, Therapie, Bildung, Betreuung, Selbsthilfe, Rehabilitation, Vormundschaften und Betreuungsrecht tätig sind. Herzlich willkommen im Schnittstellen-Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“.

Bevor es mit unserem Angebot losgeht, wollen wir noch etwas sehr wichtiges sagen: DANKE! Danke an all diejenigen, die in dieser besonderen Zeit Unmögliches möglich machen!

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und sind offen für Ihre Rückmeldungen und Anregungen! Bleiben Sie gesund,

Ihr A: aufklaren-Team



Kitabesuch als Schutzmaßnahme im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Seit der neuen Regelung durch Covid-19, werden in Kitas nur noch Kinder betreut, deren Eltern aus beruflichen Gründen unbedingt eine Betreuung benötigen. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) informierte darüber, dass diese Betreuungsoption auch für Kinder besteht, deren Kitabesuch durch einen Prio10- Schein veranlasst ist - also eine dringliche pädagogische Begründung, unabhängig von einer beruflichen Tätigkeit der Eltern. Kinder, bei denen ein Verdacht auf Kindeswohlge-

fährdung formuliert wurde, haben ebenso einen Anspruch auf die regelmäßige Betreuung in der Kita. Diese Betreuungsmöglichkeit ist ein wichtiger Baustein im Kinderschutz und dient der Prävention von Eskalationen und Überforderungssituationen im Familienalltag.

Informationen zu den Corona-Regelungen für alle im Feld der Sozialen Arbeit

Der PARITÄTISCHE Hamburg als Dachverband ist eine Schnittstelle für unzählige Informationen aus diversen Tätigkeitsbereichen der Sozialen Arbeit. Neben den Informationen unserer Fachreferent*innen, die tagesaktuell an unsere Mitglieder weitergegeben werden, finden Sie auf unserer Homepage wichtige Dokumente der Behörden und zu einzelnen gesetzlichen (Neu-) Regelungen. [Hier erfahren Sie mehr.](#)

Kinderschutz hat oberste Priorität

Die aktuellen Bedingungen durch das Corona-Virus erschweren vor allem HelferInnen, Trägern und dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) ihre Arbeit und bergen neue Herausforderungen für den Kinderschutz. Trotz allem bleibt der Kinderschutz oberste Aufgabe in der Kinder- und Jugendhilfe. Das Jugendamt und die Träger der Jugendhilfe arbeiten ambulant und stationär weiter - mit einem besonderen Fokus auf die Sicherung des Kindeswohls. Der ASD ist weiterhin erreichbar. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an alle AkteurInnen in diesem Feld. Ihr persönliches Engagement und Ihre Kreativität wissen wir sehr zu schätzen.

Weiterhin geschlossen: niedrigschwellige Anlaufstellen

Aufgrund der Allgemeinverfügung müssen niedrigschwellige Anlaufstellen, Treffs sowie Kinder- und Jugendfreizeitstätten in Zeiten von Corona geschlossen bleiben. Dazu zählen u. a. Häuser der Jugend, Spielplatzhäuser, Elternschulen, Familienbildungsstätten und Stadtteiltreffs. Das heißt auch, dass die Räumlichkeiten nicht als Ausweichflächen in individueller Absprache zum Spielen oder Zeitvertreib genutzt werden können. Insbesondere die stundenweise Entzerrung von beengten Wohnverhältnissen ist davon betroffen.

Lebensmittel von den Tafeln für Familien in der Jugendhilfe

Die Ausbreitung des Corona-Virus ist auch für die Tafeln in Hamburg eine Herausforderung - viele Ausgabestellen sind geschlossen. Sollten Sie Familien betreuen, in denen Kindeswohlgefährdung aufgrund von Lebensmittelknappheit droht, wenden Sie sich bitte umgehend an den ASD Ihres Bezirks, rät die BASFI.

Informationen rund um Corona - jetzt auch in mehreren Sprachen

Auf der Homepage der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Annette Widmann-Mauz, gibt es die wichtigsten

Informationen zum Corona-Virus in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Persisch, Farsi, Russisch, Polnisch und Chinesisch. Die Informationen werden laufend erweitert und aktualisiert.

[Hier geht's zur Homepage.](#)

Informationen in Leichter Sprache und Gebärdensprache

Wichtige Informationen über die Corona-Pandemie sowie aktuelle Regelungen der Stadt Hamburg, gibt es als Videobeitrag in Leichter Sprache und mit Gebärdensprache unter: www.hamburg.de/coronavirus/inklusion/



Telefonberatung für Eltern auf Farsi und Arabisch

Der Kinderschutzbund Hamburg bietet eine telefonische Elternberatung.

Telefon: 040/432 927 51

In Arabisch: Mo, Mi, Fr 10.00-12.00 Uhr

In Farsi: Di und Do 10.00-12.00 Uhr

[Gelangen Sie hier zur Website des Angebots](#)

Tägliche Peerberatung der Genesungsbegleiter - per Telefon und Mail

Die Genesungs- und Angehörigenbegleiter von Genesungsbegleiter und Peerberatung Hamburg e.V. bieten ab sofort eine unterstützende Begleitung für seelisch belastete Menschen an. „Alle Themen rund um die seelische Betroffenheit und der aktuellen Einsamkeit haben ihren Platz.“, heißt es in der aktuellen Pressemitteilung des Vereins.

Kontakt:

Mo bis So unter: 0176 / 54 82 00 62 oder unter
mailberatung@genesungsbegleiter-hh.de

Weitere Kontakte für Beratung und Seelsorge

Das Nationale Zentrum für Frühe Hilfen hat eine ausführliche Sammlung an Hotlines, Kontakt- und Beratungsangeboten zusammengestellt. Im Fokus stehen die Frühe Hilfen, aber auch Telefonseelsorgen, Hilfe bei Gewalt (gegen Frauen) und Elternberatung. [Hier geht es zur Sammlung.](#)



Sammlung von Hilfeangebote

Suchen Sie noch nützliche Infos und Tipps für den Zeitvertreib zu Hause? Brauchen Sie Anregungen für die Alltagsstrukturierung? Hier finden Sie einige nützliche Sammlungen:

- Die PFIFF gGmbH gibt [„Vorschläge für zu Hause in Zeiten von Corona für](#)

Familien“

- Unterricht zu Hause ist für alle Beteiligten eine neue Herausforderung. Die Senatsverwaltung Berlin hat dazu Material zusammengestellt, das Eltern und Kinder das gemeinsame Lernen erleichtern soll. Abrufbar über die [Psychotherapeutenkammer Hamburg](#).



Das Goldene A:

... verleihen wir in dieser Woche an Insel e.V.

Was wäre, wenn Eltern, die im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden, in diesen Tagen sagen: „Wir schaffen das nicht mehr!“ Genau diese Worte erreichten die Familienhelferin von Insel e.V. in dieser Woche.

„Unser zweijähriger Sohn wurde positiv auf Corona getestet“, so die Eltern, die bereits seit einiger Zeit durch die Leistung der Sozialpädagogischen Familienhilfe von Insel e. V. unterstützt wird. Beide Eltern und der drei Monate alte Säugling zeigten ebenfalls Symptome mit Fieber und Husten, waren körperlich geschwächt und erschöpft. Das Gesundheitsamt ordnete die 14-tägige Quarantäne an. Somit durfte die Familie die häusliche Umgebung nicht mehr verlassen. Hilfe erhält die Familie in der Regel durch zwei Familienhelferinnen und einer Unterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfe ...[weiterlesen](#).



: Infos an die Redaktion

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Sie wollen einen Input oder Feedback geben? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an: newsletter@aufklaren-hamburg.de

Den Wetterbericht abonnieren

[Abonnieren](#) Sie unseren Newsletter Wetterbericht, falls Sie es noch nicht getan haben. So verpassen Sie keine Info mehr.

Leiten Sie unseren Newsletter an andere interessierte KollegInnen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!



Copyright © 2020

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e. V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Wandsbeker Chaussee 8

22089 Hamburg

www.paritaet-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717

V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)

[Datenschutzerklärung auf unserer Website](#)

: Redaktion

Juliane Tausch | Hanna Berster

newsletter@aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design

www.giraffentoast.de

: Mailingadresse

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Hamburg, Deutschland

Wandsbeker Chaussee 8

Hamburg 22089

Germany

[Add us to your address book](#)

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?

Sie können [Ihre Präferenzen updaten](#) oder sich [aus der Liste austragen](#).

